

Gedanken zur Offenbarung – Teil 94

Offenbarung Kapitel 15, Teil 2

Die Engel mit den Zornschaalen

Offenbarung Kapitel 15, Verse 5-8

5Hierauf hatte ich ein (neues) Gesicht: Ich sah, wie der Tempel des Zeltens des Zeugnisses (d.h. die Stiftshütte) im Himmel (vgl. 11,19) sich auftat 6und die sieben Engel, welche die sieben Plagen hatten, aus dem Tempel heraustraten; sie waren in glänzend weiße Leinwand gekleidet und um die Brust mit goldenen Gürteln umgürtet. 7Da gab eins von den vier Lebewesen den sieben Engeln sieben goldene Schalen, die mit dem Zorn des in alle Ewigkeit lebenden Gottes gefüllt waren; 8und der Tempel füllte sich mit Rauch von der Herrlichkeit Gottes und von Seiner Kraft; und niemand konnte in den Tempel eintreten, bis die sieben Plagen der sieben Engel zu Ende waren.

Deshalb bekommt Johannes nun eine neue Vision, wobei er sieht, von wo die Gerichte Gottes ausgehen. Sie kommen aus dem Innersten des Himmels, aus dem Allerheiligsten des himmlischen Tempels, aus dem Zentrum der Wohnstätte Gottes. Zuvor hatte Johannes schon den Himmel offen und die Bundeslade Gottes dort stehen sehen.

Offenbarung Kapitel 11, Vers 19

Da tat sich der Tempel Gottes im Himmel auf, und die Lade Seines Bundes wurde in Seinem Tempel sichtbar; zugleich erfolgten Blitze und Stimmen, Donnerschläge, ein Erdbeben und gewaltiger Hagelschlag.

Aber hier geht es um den „Tempel des Zeltens des Zeugnisses“, um die

Stiftshütte, die Gott selbst drei Mal als „Lade des Gesetzes“ bezeichnet hat:

2.Mose Kapitel 25, Verse 16 + 21-22

¹⁶“In die Lade sollst du dann das Gesetz legen, das ICH dir geben werde.

21Die Deckplatte sollst du dann oben auf die Lade legen; und in die Lade sollst du das Gesetz tun, das ICH dir geben werde. 22Daselbst will ICH mit dir dann zusammenkommen; und von der Deckplatte herab, aus dem Raum zwischen den beiden Cheruben hervor, die auf der GESETZESLADE stehen, will ICH dir alles mitteilen, was ICH den Israeliten durch dich aufzutragen habe.“

In der goldenen Bundeslade wurden dann auch die Gesetzestafeln mit den heiligen Geboten Gottes verwahrt. Und dieses göttliche Zeugnis wird nun für den Apostel Johannes sichtbar. Der Himmel öffnet sich, und das Zeugnis, das Gesetz Gottes, richtet sich jetzt gegen eine Menschheit, die dieses „Zeugnis“ bewusst abgelehnt hat. Die letzten Gerichte ergießen sich über alle, die Gottes Willen nicht erfüllen wollten. Jetzt werden im Tempel Gottes aus diesem „Zelt des Zeugnisses“ die Zornschaalen an die Engel überreicht, die dann über die schuldige Menschheit ausgeschüttet werden.

Aber auch um den Tod an den unzählbar vielen Märtyrer zu rächen, gießt der heilige Gott im Himmel nun Seine Zornschalengerichte über die Erde aus. Die Gebete dieser Heiligen wurden vor den Thron Gottes gebracht und sind vom himmlischen Vater erhört worden. Dadurch wurde der Zorn Gottes voll und ganz entflammt und wird über die Bösen dieser Erde entfesselt. Endlich reagiert Er auf das vorherige Flehen all dieser Märtyrer!

Offenbarung Kapitel 6, Vers 10

Sie riefen mit lauter Stimme: »Wie lange, o heiliger und wahrhaftiger HERR,

verziehst Du noch mit dem Gericht und rächst unser Blut nicht an den Bewohnern der Erde?«

Das Gerechtmachtsein dieser Heiligen vor dem himmlischen Vater wird hier durch die glänzend weißen Leinwand-Gewänder symbolisiert, welche die 7 Engel tragen, die vom Tempel im Himmel herauskommen.

Offenbarung Kapitel 19, Vers 8

Und ihr (der Braut des Lammes) ist verliehen worden, sich in glänzend weiße Leinwand zu kleiden«; die Leinwand nämlich, die bedeutet die Rechtatzen der Heiligen.

Genauso werden die Entrückten als Zeichen für ihr Gerechtfertigtsein vor dem himmlischen Vater in glänzend weißer Leinwand gekleidet sein. Wenn wir uns das am Kreuz auf Golgatha blutende Lamm Gottes ins Gedächtnis rufen und daran denken, wie furchtbar Jesus Christus für unsere Sünden gelitten hat, dann können wir etwas von dem Ernst und der Schrecklichkeit des göttlichen Gerichts erahnen. Denn so sehr hat der himmlische Vater uns geliebt, dass Er Seinen über alles geliebten, eingeborenen Sohn nicht verschont, sondern für uns dahingegeben hat, damit wir nicht verloren gehen. Gelobt sei Gott, dass wir als geistig Wiedergeborene in Jesus Christus geborgen sein dürfen, so dass uns keines der gesamten göttlichen Gerichte treffen wird, die über diese Erde kommen werden, weil wir in Ihm schon gerichtet sind! Deshalb werden wir bereits zu Ihm entrückt sein, wenn das erste Siegelgericht Gottes beginnt. Ist Dir bewusst, wie sehr Du auf Gottes Gnade angewiesen bist?

Das Schlimmste an diesen letzten Gerichten Gottes wird sein, dass es kann KEINE Möglichkeit zur Buße mehr geben wird, keine Errettung aus diesen

Plagen. Es handelt sich hier also nicht um irgendwelche Krankheiten oder Seuchen, die die Ungerechten befallen, sondern um „Schläge“ mit tödlicher Wirkung. Der Zorn Gottes erstreckt sich über die gesamte Gerichtsperiode (Siegel-, Posaunen- und Zornschalengerichte) und ist nicht nur auf eine kurze Periode beschränkt, sondern auf 7 voll Jahre. Aber mit den Zornschalengerichten erreichen sie ihren Höhepunkt im Hinblick auf diejenigen, die Seine Gnade mutwillig abgelehnt haben. Für diese Ungerechten auf der Erde wird es dann KEINEN Stellvertreter geben, der für sie eintritt, KEINE Gnade und KEINE Barmherzigkeit, wenn diese Gerichte losbrechen. Bei dem Wort, das hier mit „Plagen“ übersetzt ist, handelt es sich buchstäblich um „Schläge“ und „Wunden“.

Dies zeigt sich auch in der Kleidung der 7 Engel. Der Gürtel des Hohepriesters sah anders aus wie der, den die 7 Engel hier tragen.

2.Mose Kapitel 39, Vers 5

Die Binde aber, die sich an ihm (dem Kleid) befand und dazu diente, es fest anzulegen, war aus einem Stück mit ihm angefertigt und von gleicher Arbeit, nämlich aus Goldfäden, blauem und rotem Purpur, Karmesin und gezwirntem Byssus gearbeitet, wie der HERR dem Mose geboten hatte.

Der Hohepriester trug damals somit unter anderem die Farbe des Versöhnungsblutes – roter Purpur -, das der spätere Hohepriester, Jesus Christus, dann auf Golgatha vergoss. Bei den Gürteln der 7 Engel fehlt aber die Farbe Rot, das Element des Erlösungsblutes. Sie tragen die Gürtel auch nicht um die Hüften, wie einst der Hohepriester in Jerusalem, sondern um die Brust. Sie verlaufen von der Schulter bis zur Hüfte, quer über den Oberkörper, was aufzeigt, dass ihr Herz verschlossen ist.

Bevor sie aus dem Tempel im Himmel herauskommen, bekommt jeder Engel von einem der vier Lebewesen (den Cherubim, die für die Gerichtsbarkeit Gottes stehen) eine Schale überreicht, die jeweils mit einer besonderen Plage gefüllt ist. Das griechische Wort, das hier mit „Schale“ übersetzt ist, beschreibt buchstäblich ein flaches Gefäß, das wie eine Untertasse aussieht. Der Inhalt dieser „Schalen“ wird nicht langsam, wie aus einem Krug, auf die Erde gegossen, sondern dies geschieht mit Schwung wie bei einer plötzlichen Flut. Wer sich willentlich dagegen sträubt, aus dem Heilsbecher von Jesus Christus zu trinken ...

Psalmen Kapitel 116, Vers 13

Den Becher des Heils will ich erheben und den Namen des HERRN anrufen.

... wird in den Gerichten ertränkt, die aus den Zornschaalen strömen.

Die Sünde, die seit Anbeginn der Menschheitsgeschichte in der Welt ist, muss vollständig ausgemerzt werden, damit sie nicht bis in alle Ewigkeit in Gottes heiliger Gegenwart bestehen bleiben kann.

Genauso wie bei den Posaengerichten werden die Zornschaalengerichte, die auf die Erde ausgegossen werden, jeweils an Heftigkeit und Intensität zunehmen.

Die 7 Engel kommen heraus, und sie haben die Vollmacht als Vollstrecker, wobei sie im Sinne der Märtyrer handeln und die Rückendeckung vom himmlischen Vater haben. Gott lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, und Sein Zorn kann nicht ohne das stellvertretende Opfer des Lammes Gottes ausgelöscht

werden.

Römer Kapitel 12, Vers 19

Rächtet euch nicht selbst, Geliebte, sondern gebt Raum (= überlasst das) dem (göttlichen) Zorn (oder: Strafgericht); denn es steht geschrieben: »Mein ist die Rache, ICH will vergelten, spricht der HERR.«

Ein Engel nach dem anderen kommt jetzt aus dem himmlischen Tempel heraus und bringt seine Plage, die ihm anvertraut wurde, zur Ausführung. Das ewige Feuer für Satan und seine Engel ist auch schon bereit.

Matthäus Kapitel 25, Vers 41

„Alsdann wird Er auch zu denen auf Seiner linken Seite sagen: 'Hinweg von Mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bereitet ist!'“

Während die 7 Engel damit beschäftigt sind, wächst der Zorn Gottes, symbolisiert durch den intensiven Rauch, so stark an, dass keiner den Tempel betreten und sich Ihm nähern kann, bis diese Plagen zu ihrem Ende gekommen sind. Dieser Rauch erinnert uns an die Einweihung der irdischen Stiftshütte.

2.Mose Kapitel 40, Verse 34-35

34Als Mose so das ganze Werk vollendet hatte, verhüllte (oder: bedeckte) die Wolke das Offenbarungszelt, und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte die Wohnung, 35 so dass Mose NICHT in das Offenbarungszelt hineingehen konnte, weil die Wolke sich auf dasselbe niedergelassen hatte und die Herrlichkeit des HERRN die Wohnung erfüllte.

Obwohl Moses Gott bereits von Angesicht zu Angesicht gesehen hatte, konnte er dennoch damals nicht in die Stiftshütte hineingehen, weil die Herrlichkeit des HERRN in dieser Wolke zu intensiv war. Ähnlich war es bei der Einweihung des Tempels, den der König Salomon erbaut hatte.

2.Chronik Kapitel 7, Verse 1-2

Als dann Salomo mit seinem Gebet zu Ende war, fuhr Feuer vom Himmel herab und verzehrte das Brandopfer und die Schlachtopfer, und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte das Tempelhaus, 2 so dass die Priester NICHT in den Tempel des HERRN hineingehen konnten, weil die Herrlichkeit des HERRN den Tempel des HERRN erfüllte.

Nun haben wir in **Offenbarung Kapitel 15** die Explosion des Zorns Gottes vor uns. Während der Zorngerichte kann niemand in den himmlischen Tempel hineingehen, was konkret bedeutet, dass keine Buße mehr angenommen wird, selbst wenn jemand aufrichtigen Herzens rufen würde: „HERR, rette mich!“ Die Herrlichkeitswolke wird solange in dem himmlischen Tempel bleiben, bis die Erde voll und ganz gereinigt und für den König der Könige, Jesus Christus, und Sein Reich vorbereitet ist.

Deshalb kaufen wir die Gnadenzeit aus, solange sie noch anhält, und es noch gilt:

Hebräer Kapitel 3, Vers 15

Wenn es heißt (Ps 95,7-8): »Heute, wenn ihr Seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht, wie es bei der Erbitterung (V.8) geschah«.

Denn Gott hat die Seinen NICHT zum Zorn bestimmt.

1.Thessalonicher Kapitel 5, Verse 8-11

8WIR HABEN, die wir dem Tage angehören, wollen nüchtern bleiben, angetan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf Rettung; 9denn uns hat Gott NICHT für das Zorngericht bestimmt, sondern dazu, dass wir die Rettung durch unsern HERRN Jesus Christus erlangen, 10der für uns gestorben ist, damit wir, mögen wir (bei Seinem Kommen noch) wachen (= am Leben sein) oder (schon) entschlafen sein, vereint mit Ihm leben. 11Darum ermahnt euch gegenseitig und erbauet euch einer den andern, wie ihr das ja auch tut!

Heute ist Gottes Gnade noch verfügbar, und der Tempel Gottes ist NOCH NICHT verschlossen! Ganz im Gegenteil, denn es heißt in:

Hebräer Kapitel 10, Verse 19-22

19Da wir also, liebe Brüder, die freudige Zuversicht haben, durch das Blut Jesu in das (himmlische) Heiligtum einzugehen – 20das ist der neue, lebendige Weg, den Er uns durch den Vorhang hindurch, das heißt durch Sein Fleisch, eingeweiht (= erschlossen) hat –, 21und da wir einen großen (oder: erhabenen) Priester haben, Der über das Haus Gottes gesetzt ist (oder: waltet), 22so lasst uns mit aufrichtigem Herzen in voller Glaubensgewissheit hinzutreten, nachdem wir uns durch Besprengung der Herzen vom bösen Gewissen (= Schuldbewusstsein) befreit und unsern Leib mit reinem Wasser gewaschen (oder: in reinem Wasser gebadet) haben.

Aber schon SEHR BALD wird der Tempel Gottes im Himmel durch die Herrlichkeit Gottes verschlossen sein, so dass niemand mehr hineingehen, also keine Sündenvergebung mehr erfolgen kann.

Offenbarung Kapitel 16, Vers 17

Nun goss der siebte seine Schale in die Luft aus; da erscholl eine laute Stimme aus dem Tempel (im Himmel) vom Throne her und rief: »Es ist geschehen!«

Es ist der Endzorn, der sich hier entlädt. Sobald der Zorn Gottes in dieser Angelegenheit gestillt ist, wird man eine Stimme aus dem Tempel hören, die sagen wird: „Es ist geschehen!“

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)